

"Ohne England..." in Die Zeit (8. Juni 1950)

Legende: Am 8. Juni 1950 berichtet die deutsche Wochenzeitung Die Zeit das Fehlen des Vereinigten Königreichs bei der bevorstehenden Aufnahme der Verhandlungen über den Schuman Plan zwischen den Benelux-Staaten, Italien, Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland.

Quelle: Die Zeit. Wochenzeitung für Politik-Wirtschaft-Handel und Kultur. 08.06.1950, Nr. 23; 5. Jg. Hamburg.

Urheberrecht: (c) Tgl

URL: [http://www.cvce.eu/obj/"ohne_england_"_in_die_zeit_8_juni_1950-de-17a21738-d950-4c8b-8684-1ad505003243.html](http://www.cvce.eu/obj/)

Publication date: 20/09/2012

Ohne England

Daß die kommende Pariser Konferenz der Länder, die gemäß dem Schuman-Plan gewillt sind, sich zu einer neuen europäischen Organisation zusammenzuschließen, ohne Vertreter Großbritanniens tagen wird, ist zwar noch nicht sicher, aber immerhin zu befürchten. Zwar ist die Tür für Verhandlungen zwischen London und Paris noch nicht zugeschlagen. Doch wird vermutlich das französische Kabinett gerade an jenen Grundzügen seines Planes festhalten, die London bekämpft. Es dürfte also ein sehr großes Entgegenkommen von englischer Seite nötig sein, wenn ein günstiges Resultat erzielt werden soll.

Es zeigte sich nämlich im Verlauf des dramatischen Notenwechsels, daß der Gegensatz sich gerade aus dem entscheidenden Punkt des ganzen Planes entwickelt hat. Paris besteht darauf, daß alle Mächte, die an der Konferenz teilnehmen wollen, sich von vornherein bereit erklären müssen, einen Teil ihrer Souveränität an die neu zu errichtende unabhängige Behörde abzutreten, der in Zukunft die Montan-Industrie der westeuropäischen Länder unterstehen soll. London hingegen will auf seine nationale Souveränität in dieser Frage nicht verzichten, man will sich dort möglichst nur auf Abmachungen über die Verteilung der Exportmärkte einlassen.

Man pflegt die starre englische Haltung gegenüber dem französischen Plan gern den Rücksichten zuzuschreiben, die man in London auf die Verpflichtungen gegenüber dem Commonwealth nehmen muß. Doch dürften wohl eher parteipolitische Grundsätze den Ausschlag gegeben haben. Englands nationale sozialistische Planwirtschaft verträgt es einfach nicht, wenn ein Teil ihrer Produktion einer internationalen Behörde unterstellt wird. Durch diese Haltung jedoch wird der Zusammenschluß Europas gegenüber der Sowjetunion empfindlich beeinträchtigt. Hat man in England wohl vergessen, daß eine Politik, die ein weltanschauliches Ideal durchzusetzen sucht, ohne auf die Realität der russischen Bedrohung Rücksicht zu nehmen, leicht in die Lage kommt, dieser sehr realen Drohung in die Hände zu arbeiten?